

Neues Konzept und ein neues Team

Ehrenamtliches Engagement soll den Secondhand-Laden Schatzkiste aus den Roten Zahlen bringen

Es gab schon mehrere Anläufe, den kommunalen Rauschenberger Secondhand-Laden Schatzkiste aus den Roten Zahlen zu bringen. Das soll jetzt gelingen.

von Matthias Mayer

Rauschenberg. Am Samstag um 14 Uhr wird der frisch renovierte Laden wieder eröffnet. Mit einem neuem Konzept, einem veränderten Warenangebot und einem Team, das fast ganz ehrenamtlich für die Rauschenberger Bürger und den unweit des Rathauses gelegenen Laden arbeitet.

In den Anfangsjahren gab es in der Schatzkiste eine hauptamtliche Fachkraft, die aus dem Programm Bürgerarbeit finanziert wurde. Mit dem Auslaufen dieses Programms stieg das Defizit des Secondhand-Ladens in den niedrigen fünfstelligen Bereich an. Bürgermeister und Kämmerer Michael Emmerich wollte zuletzt die Reißleine ziehen. Der Rauschenberger Ortsbeirat und einige Mandatsträger um den Ersten Stadtrat Manfred Günther (SPD) baten um eine letzte Chance für den Laden und kündigten die Ausarbeitung eines neuen Konzepts an.

„Wir konnten nicht so weit kommen. Wir hatten zuletzt Defizite in Höhe von 12 000 und 15 000 Euro pro Jahr aus der Schatzkiste. Ich bin dankbar, dass Manfred Günther und Ortsvorsteher Michael Vaupel zusammen mit den Beschäftigten ein tragfähiges Konzept erarbeitet haben, das das Defizit erheblich reduziert“, erklärte Michael Emmerich bei einem Ortstermin. Das Defizit wird in diesem Jahr – so Manfred Günther – nur noch 2500 Euro betragen.

Das ermöglicht der Ehrenamtsgedanke, der das neue Konzept beherrscht. Künftig gibt's in der Schatzkiste nur noch eine



Rauschenbergs Öffentlichkeitsbeauftragte Miriam Prüßner (von links), Bürgermeister Michael Emmerich, das Schatzkisten-Team Helga Preuß, Gisela Büttner, Regine Gimmler und Erster Stadtrat Manfred Günther hoffen auf einen guten Re-Start des kommunalen Secondhand-Ladens.
Foto: Matthias Mayer

450-Euro-Kraft und zwei ehrenamtliche Helferinnen.

Was bewegt diese, für wenig oder für gar kein Geld zu arbeiten? Regine Gimmler lebt seit vier Jahren in Rauschenberg und hat sich in die Stadt verliebt. „Ich finde Rauschenberg entzückend. Allerdings fehlt mir in der Stadt etwas Leben. Es macht Spaß, Ideen für den Laden zu entwickeln und die Nachhaltigkeit voranzubringen. Auch weniger Betuchte sollen in Rauschenberg gute Kleidung kaufen können“, sagt sie.

Helga Preuß ist vom Fach, hat Einzelhandelskauffrau gelernt. „Es macht einfach Spaß, hier zu arbeiten. Und ich wohne um die Ecke“, nennt sie ihre Motivation. Als Einzige aus dem Trio ge-

hört Gisela Büttner schon länger zum festen Inventar der Schatzkiste als ehrenamtliche Mitarbeiterin. „Ich arbeite mit, weil ich alle Rauschenberger kenne“, sagt sie. Das bedeutet im Umkehrschluss: Alle Rauschenberger kennen sie. Damit bleibt sie ein wichtiger Multiplikator für den Laden.

Gemeinsam ist den drei Damen, dass sie die Schatzkiste weg vom Image einer Kleiderkammer führen wollen. Diesem Ziel sollen drei Punkte aus dem neuen Konzept dienen:

- Der Laden ist offizieller Ausgangspunkt für den neuen Rauschenberger Märchen-Wanderweg. Wanderer bekommen dort Informa-

tionen und Flyer zu dem Weg.

- Eine neue Preisstruktur wertet hochwertige Markenkleidung auf. Die Preise für „normale“ Kleidung bleiben unverändert. Erstmals wird die Kleidung nach Größen sortiert, was das Einkaufen deutlich erweitert.

- Über das vom Landkreis entwickelte Prodkasten-System können Kunden im Laden Lebensmittel und innovative Produkte aus dem Landkreis gleich kaufen oder bestellen.

Damit diese Neuerungen in einem angemessenen Umfeld präsentiert werden können, haben neben den drei Damen zahlreiche Helfer bei der grundlegenden Renovierung des Ladenlokals mitgemacht.

Wie Manfred Günther vorrechnete, blieben bei der Stadt lediglich Materialkosten in Höhe von 400 Euro hängen.

Michael Emmerich teilte mit, dass die Stadt nunmehr alleiniger Träger der Schatzkiste sei. Die Zusammenarbeit mit der Diakonie und der Kirchengemeinde bestehe nicht mehr. Er hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit der benachbarten Nähstube. Beide Seiten könnten voneinander profitieren.

■ **Die Öffnungszeiten der Schatzkiste:**

Montag: 9 bis 13 Uhr.
Dienstag: 14 bis 18 Uhr.
Mittwoch: 9 bis 13 Uhr.
Donnerstag: geschlossen.
Freitag: 9 bis 13 Uhr.